

hltal-Zeitung

ung für die Gemeinden Adliswil und Langnau

und den Ortsteil Gattikon

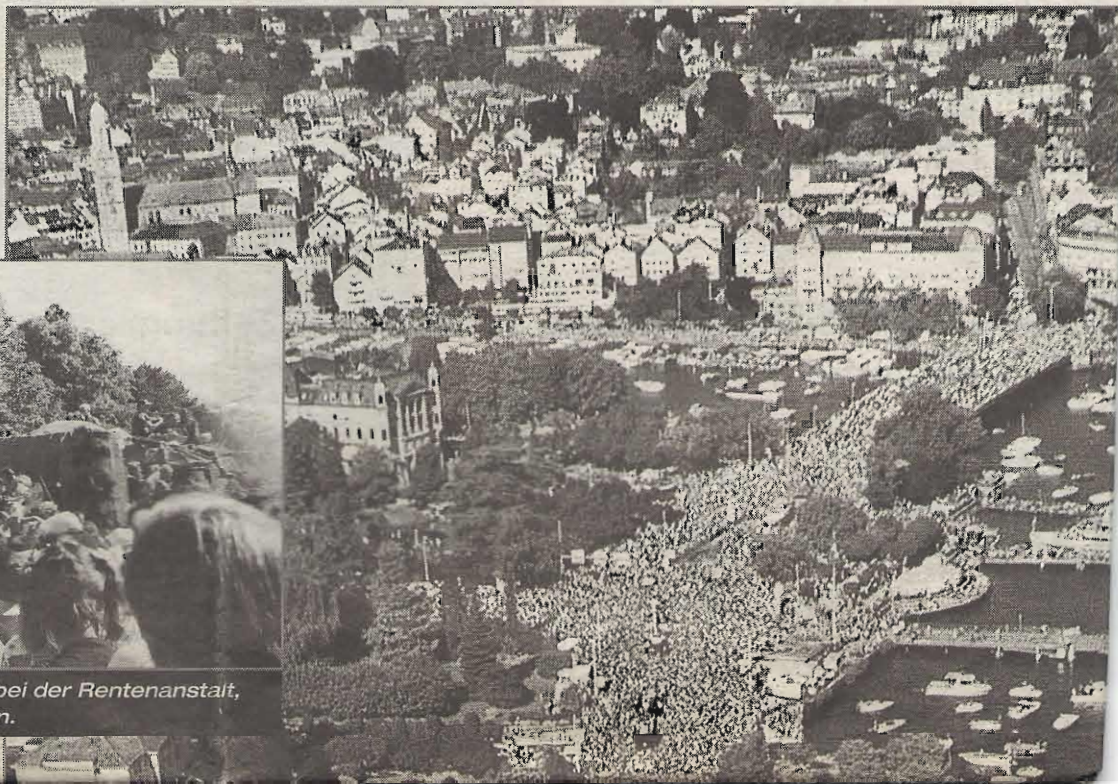
g und Donnerstag

■ 51. Ausgabe, Dienstag, 11. August 1998 ■ Pr

Adliswiler Lovemobile pflügte sich durch 500 000 Technofreaks

VON RETO SUTER

Hunderttausende von Technoverrückten bewegten sich am vergangenen Samstag an der siebten Street Parade tanzend um das Zürcher Seebecken. 30 Lovemobile – unter ihnen auch ein Wagen aus Adliswil – bahnten sich bei brütender Hitze einen Weg durch die Menge.



«Unser» Lovemobile in voller Aktion bei der Rentenanstalt, umringt von den begeisterten Ravern.

Bereits zum fünftenmal waren der

desjährigen Street Parade ein Lovemobile aus Adliswil mit dabei. 14 Techniker und Dekorateure hatten den Wagen des Gastrobetreibers Philip Ohlin (Restaurants «2. Akt», «3. Akt» und «4. Akt») in einer Einstellhalle des Adliswiler Autotransporteurs Karl Günthardt gebaut und geschmückt.

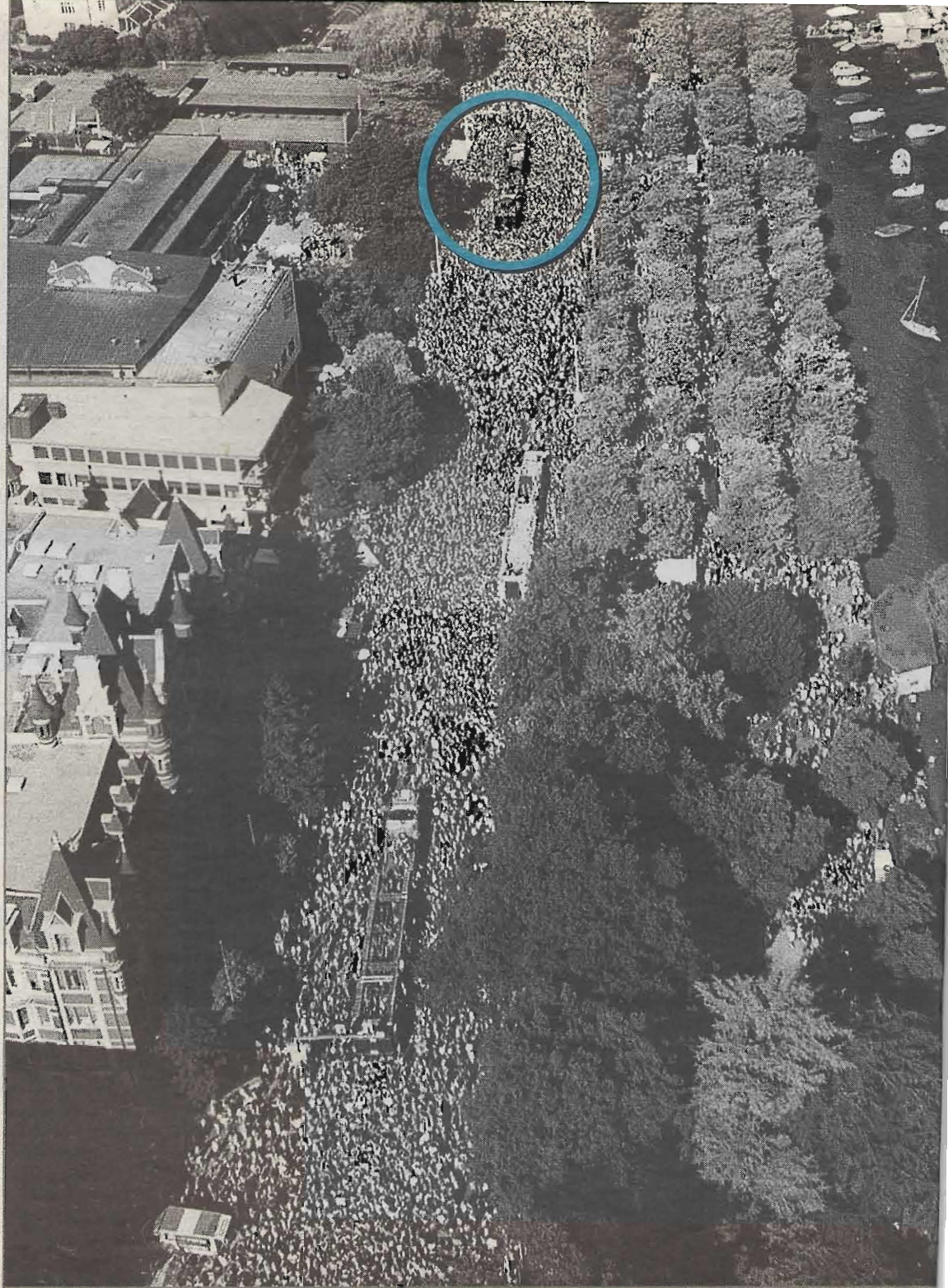
Am Samstagmorgen um halb acht, fuhr der Profichauffeur Stefan Kloter mit dem 28 Meter langen und 35 Tonnen schweren Gefährt in Adliswil los und steuerte das Zürcher Strassenverkehrsamt an. Dort wurden alle 30 Lovemobile von Fachleuten auf Sicherheitsmängel untersucht, bevor sie sich gemeinsam auf den Weg in Richtung Mythenquai, zum Start des Umzugs, machen durften.

Um 15.15 Uhr setzte sich die Technoparade schliesslich in Bewegung. «Seit unserer ersten Teilnahme sind wir immer aus der vierten Position gestartet», erzählt Philip Ohlin. «Obwohl es eigentlich nicht üblich ist», fügt er mit einem verschmitzten Lächeln an, «dass ein Lovemobile in der Reihenfolge jedes Jahr denselben Platz einnimmt, hat uns das Organisationskomitee auch bei der diesjährigen Austragung wieder den vierten Startplatz zugeteilt.»

Die begehrten Plätze auf den Wagen werden in der Regel unter der Hand vergeben. So hat auch Philip Ohlin seine 95 «Mitfahrpässe» ausschliesslich an Helfer, Stammgäste seiner Restaurants und Freunde verteilt. Als Discjockey verpflichtete der Wagenchef einmal mehr DJ Gogo – einen bekannten Szenen-DJ, der seit kurzem in Adliswil wohnt.

Gutgelaunt, aber mit heiserer Stimme urteilte Philip Ohlin gestern Montag über die Street Parade '98: «Der Umzug war hervorragend organisiert. Auf unserem Wagen gab es keine Zwischenfälle: Die Musikanlage hielt den hohen Temperaturen stand, zudem funktionierte diesmal auch der Sicherheitsdienst ausgezeichnet. Ich möchte mich bei allen Helfern für den grossartigen Einsatz und bei Karl Günthardt, den Ernst Schwertransporten und beim Baugeschäft Tschopp für die Unterstützung bedanken.»

**MEHR ÜBER DAS ADLISWILER
LOVEMOBILE AUF SEITE 3**



Mitten im Techno-Meer schwimmt das Adliswiler Lovemobile (Kreis) Richtung Bellevue.

